

# MADA UniC10 Plugin

---

*Registrierung und Funktionstest*

## Inhalt

Übersicht .....	3
Registrierung .....	4
Funktionstest.....	8

## Übersicht

Dieses Dokument beschreibt die Registrierung und die Durchführung grundlegender Funktionstests der MADA UniC10 Plugin DLL.

UniC10 Plugin ist eine DLL Schnittstelle zur Codierfunktion der MADA UniC10 Universal-Codier-Software. Sie erlaubt die Verbindung zu einem RFID Leser sowie die Codierung von RFID Transpondern (im Folgenden „Ausweise“ genannt).

Die genaue Codierung sowie der Chiptyp (z.B. LEGIC Prime®, Mifare DESFire, etc.) der Ausweise wird in sogenannten Codiervorlagen definiert.

Die Codiervorlagen werden von MADA Marx Datentechnik GmbH erstellt und definieren kunden-spezifische Applikationsstrukturen.

Zusätzlich zu den fixen Applikationsstrukturen können in einer Codiervorlage variable Datenfelder wie bspw. eine Ausweisnummer definiert sein.

## Registrierung

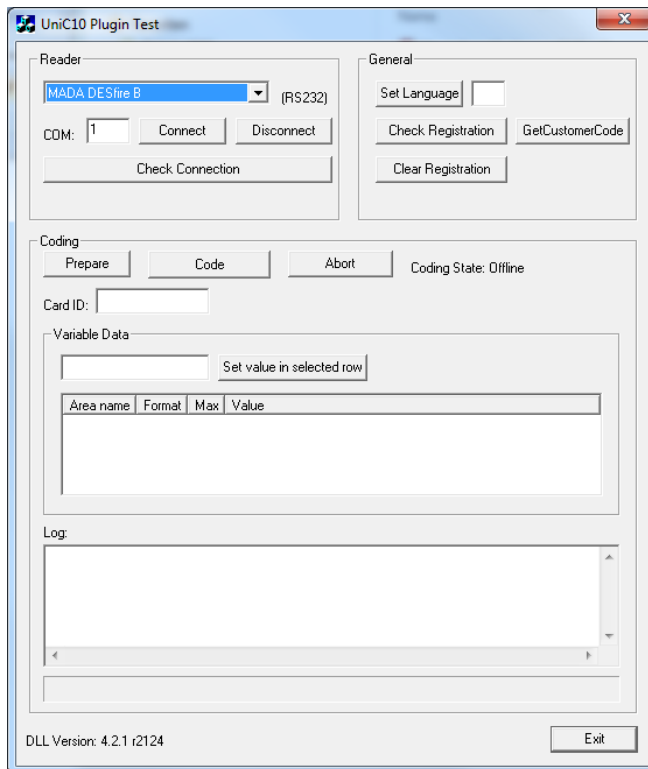
Um mit der UniC10 Plugin DLL Ausweise codieren zu können muss sie zuerst registriert werden. Es gibt zwei Arten der Registrierung:

- 1) Online Registrierung: Die Registrierung wird mit Hilfe einer beigelegten Seriennummer über eine Internetverbindung zum MADA Registrierungs-Server durchgeführt. Falls keine oder nur eingeschränkte Internetverbindung zur Verfügung steht kann die Online Registrierung auch durchgeführt werden indem telefonisch oder per Email ein Aktivierungsschlüssel angefordert wird. Die Online Registrierung ist nur für das System gültig auf dem sie das erste Mal durchgeführt wurde.
- 2) Dongle: Die Registrierung ist auf einem USB-Dongle gespeichert. Hiermit kann die UniC10 Plugin DLL auf mehreren Rechnern verwendet werden.

## Online Registrierung

Um die Registrierung online durchzuführen kann die mitgelieferte Test-Software UniC10\_Plugin\_Sample.exe verwendet werden. Die Software bietet eine grafische Benutzeroberfläche der zur Verfügung stehenden DLL-Funktionen. Die einzelnen Funktionen sind in dem Dokument „UniC10 Plugin API Documentation“ beschrieben.

UniC10\_Plugin\_Sample.exe bietet nach dem Start folgende Oberfläche:

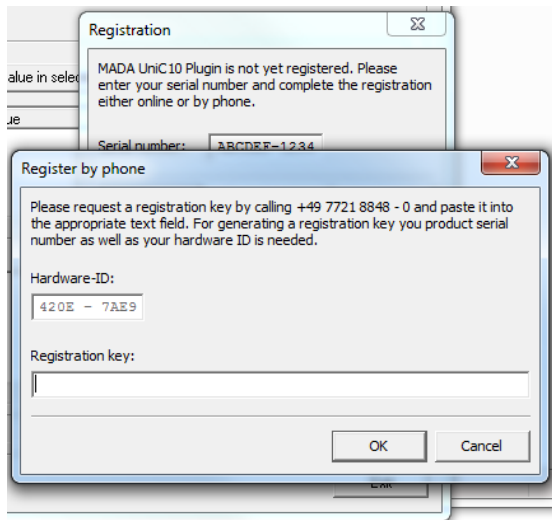


Es ist sicherzustellen, dass sich die beiden Dateien UniC10\_Plugin.dll und matrix32.dll im gleichen Verzeichnis wie UniC10\_Plugin\_Sample.exe befinden.

Die Online Registrierung wird über den Button **Check Registration** durchgeführt.

Im folgenden Dialog kann die mitgelieferte Seriennummer (Format AAAAAA-0000) eingetragen werden um die UniC10 Plugin DLL auf dem aktuellen Rechner freizuschalten. **Es ist zu beachten, dass nach einer erfolgreichen Registrierung die verwendete Seriennummer auf keinem anderen Rechner mehr verwendet werden kann.**

Die Verbindung zum MADA-Registrierungsserver setzt eine Internetverbindung mit freigeschaltetem Port 1979 voraus. Kann diese Voraussetzung nicht erfüllt werden so kann die Registrierung auch manuell über den Button **Phone.../Telefonisch...** durchgeführt werden.



Die angezeigte Hardware-ID muss MADA mitgeteilt werden. MADA generiert dann einen Registrierungsschlüssel, der in das entsprechende Text-Feld kopiert werden muss.

## *Dongle*

Wurde eine Registrierung per Dongle gewählt so ist jeder Rechner auf dem der USB-Dongle gesteckt ist automatisch registriert.

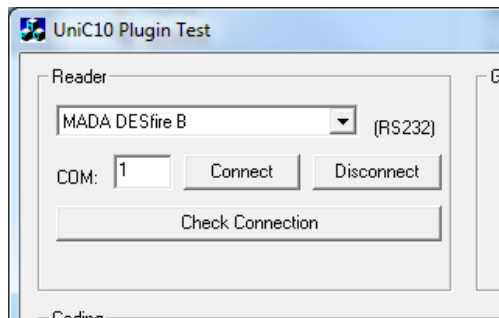
Bevor der Dongle verwendet werden kann muss der entsprechende Treiber [mxwin260\\_32\\_64\\_e.zip](#) installiert werden.

## Funktionstest

Über das Tool UniC10\_Plugin\_Sample.exe können die Funktionen der UniC10 Plugin DLL manuell angestoßen werden um grundlegende Funktionstests durchführen zu können. Es kann hiermit überprüft werden ob der verwendete RFID-Leser korrekt installiert wurde und ob die erzeugte kundenspezifische Codiervorlage die gewünschte Codierung erzeugt.

### Leserverbindung

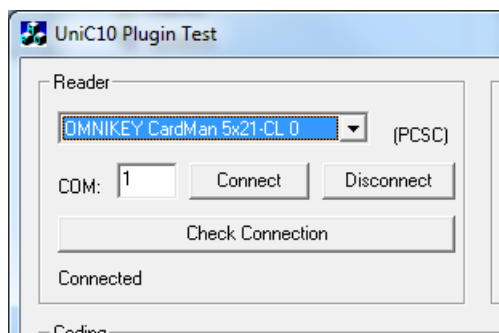
Um zu testen ob der verwendete RFID-Leser korrekt arbeitet kann die Sektion **Reader** verwendet werden.



In der Auswahlliste muss der verwendete Lesertyp ausgewählt werden.

Je nach Verbindungstyp (RS232 oder PCSC) muss noch der COM-Port eingetragen werden an den der Leser angeschlossen ist. PCSC-Leser wie der Omnikey Cardman 5x21-CL benötigen keine Angabe beim COM-Port, bei diesen Lesern wird der eingetragene Wert ignoriert.

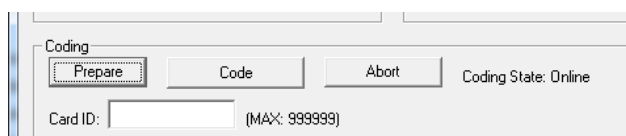
Über den Button **Connect** wird die Verbindung zum ausgewählten Leser aufgebaut. War die Verbindung erfolgreich erscheint der Text „Connected“ unterhalb des **Check Connection** Buttons. Konnte der Leser nicht verbunden werden erscheint eine Fehlermeldung.



### Laden der Codiervorlage

Als nächstes muss die mitgelieferte kundenspezifische Codiervorlage geladen werden. Die Codiervorlage hat die Dateiendung .xml und kann über den Button **Prepare** ausgewählt werden.

Ist die Codiervorlage gültig, ändert sich der Zustand der Codierung auf „Online“:





Es kann mehrere Ursachen für das Fehlschlagen beim Laden der Codiervorlage geben:

1. Es ist kein Leser verbunden
2. Der verbundene Leser kann den in der Codiervorlage definierten Chiptyp nicht codieren (bspw. wenn versucht wird mit einem verbundenen LEGIC®-Leser eine DESFire-Codiervorlage zu laden)
3. Die Registrierung wurde nicht durchgeführt bzw. die Codiervorlage passt nicht zur aktuellen Registrierung
4. Der Inhalt der .xml-Datei wurde manuell geändert oder ist allgemein keine gültige (von MADA erstellte) UniC10-Codiervorlage

### Codierung

Sobald der Codier-Zustand auf „Online“ steht können Ausweise codiert werden.

Hierzu müssen zuerst die variablen Daten wie bspw. die Ausweisnummer eingetragen werden. Ob und welche variablen Daten zur Verfügung stehen hängt von der geladenen Codiervorlage ab.

Über den Button **Code** ändert sich der Codier-Zustand dann in „Scan for Card“.

The screenshot shows a software window titled 'Coding'. It contains three buttons: 'Prepare', 'Code' (highlighted with a dashed border), and 'Abort'. To the right of these buttons, the text 'Coding State: Scan for Card' is displayed. Below the buttons, there is a text input field labeled 'Card ID:' containing the value '1234', followed by '(MAX: 999999)'. Underneath this is a section titled 'Variable Data' which contains a table with one row and a button labeled 'Set value in selected row'.

Sobald jetzt ein passender Ausweis ins RFID-Feld des Lesers gehalten wird, wird der Ausweis mit den eingetragenen variablen Daten codiert. Die Dauer der Codierung hängt hierbei von der verwendeten Codiervorlage ab. Während der Codierung ist der Codier-Zustand „Create Card“. Nach der Codierung ändert sich der Zustand in „Wait for remove“ und eine Zeile mit dem Ergebnis der Codierung wird in die Log-Ansicht eingetragen:

The screenshot shows the same 'Coding' window, but now the 'Coding State' is 'Wait for remove'. The 'Card ID' field still shows '1234'. The 'Variable Data' section is expanded, showing a table with columns 'Area name', 'Format', and 'Value'. Below this table is a 'Log' section with a scrollable text area containing the following entries:

Area name	Format	Value

Log:

```
Start  
Success  
9CEE8869 22.03.2012 12:41:48 OK 1234->0x303031323334/303031323334  
Start  
Success  
9CEE8869 22.03.2012 12:42:15 OK 1234->0x303031323334/303031323334
```